



die lobby für kinder

Kinderschutzbund Herdecke



**DAS JAHR
2022**



I. Vorbemerkung	3
II. Aktivitäten, die 2022 nicht stattfinden konnten	4
III. Aktivitäten, die stattfinden konnten	4
IV. Aktivitäten, die das ganze Jahr stattgefunden haben	5
Der KSB Herdecke im Spiegel der Presse	9
V. Unser Dank	19
VI. Ausblick auf 2023	20
Impressum	21

I. Vorbemerkung

Wir wollen nicht jammern, dass wir auch im Jahr 2022 nicht alles machen konnten, was wir gern gemacht hätten. Wir konnten trotzdem 2022 wieder viel bewegen und Hilfen anbieten, und dies auch mit der Unterstützung der Förderer und Freunde unseres Ortsverbandes, die im vergangenen Jahr besonders großzügig ausgefallen ist. Dafür auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Wir bedauern, dass im letzten Jahr und in den zwei Jahren davor eine Reihe von langjährigen Mitarbeiterinnen sich vor allem aus Altersgründen entschieden haben, ihre aktive Zeit beim Kinderschutzbund zu beenden, und eine andere Gruppe von älteren Mitarbeiterinnen ihr Engagement in unserer Hausaufgabenhilfe im Ganztage der Grundschulen ungewollt wegen der Pandemie und der damit verbundenen erhöhten Ansteckungsgefahr nicht fortsetzen konnten.

Unseren ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen möchten wir ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz für Herdecker Kinder und Jugendliche allgemein und für benachteiligte Herdecker Kinder und Jugendliche und deren Familien im Besonderen danken. Wir hoffen, dass sie uns verbunden bleiben. Unsere Mitarbeiterinnen aus der Hausaufgabenhilfe würden wir gern im Verlaufe des Jahres 2023 wieder reaktivieren.

Es ist eine in den letzten Monaten zu beobachtende erfreuliche Entwicklung, dass wir als Ausgleich für die personellen Einbußen neue Mitarbeiterinnen und ebenso verkappte „neue“, aus dem ehrenamtlichen Ruhestand in den Unruhestand zurückgekehrte Mitarbeiterinnen in unseren Reihen begrüßen durften, die vor allem im Kleiderladen, einem unserer finanziellen Standbeine, tätig geworden sind, so dass wir in diesem Bereich personell gut aufgestellt sind, was aber nicht heißt, dass hier nicht noch Interessenten willkommen wären.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Förderern und Freunden und allen dazu gehörenden Familien ein gutes Jahr 2023 mit einem Höchstmaß an Gesundheit und Zufriedenheit. So wünschen wir uns auch, dass der unselige Krieg in der Ukraine und die Bedrohung Europas bald ein Ende findet.

Herdecke, im Februar 2023

Peter Stachorra

P.S. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Peter Gierschner und Wolfgang Peetz für ihre umfangreiche Beteiligung am Zustandekommen dieses Jahresberichts.



II. Aktivitäten, die 2022 nicht stattfinden konnten

- Antik- und Trödelmärkte (April)
- Weihnachtsbasar (von uns veranstaltet im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde)
- Jahreshauptversammlung: der 2018 gewählte Vorstand ist laut Satzung noch im Amt
- Besuch einer Aufführung des Stiftstheaters
- Jährlich stattfindendes Treffen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Kaffee und Kuchen im Sportlertreff in Kirchende
- Beteiligung an der Kreativen Straße im Rahmen der Herdecker Maiwoche
- Teilnahme am Weihnachtszauber der Stadt Herdecke
- Hausaufgabenhilfe im Ganztage der Robert-Bonnermann-Schule mit unseren älteren Mitarbeiterinnen

III. Aktivitäten, die stattfinden konnten

▶ Arbeitsgemeinschaften im Ganztage der Grundschulen

- Kunst-AG: Volha N. an der Robert-Bonnermann-Schule und der Hugo-Knauer-Schule
- Lese-AG: Jeannine K.-G. an der Hugo-Knauer-Schule
- Näh-AG: Karin B. an der Hugo-Knauer-Schule
- Schach-AG: Volha N. an der Robert-Bonnermann-Schule und der Hugo-Knauer-Schule

▶ Antik- und Trödelmärkte (Juli + September 2022)

▶ Kleiderladen (Stand Dezember 2022)

- Uschi T., Kirsten W. (L = Ladenteam), Angelika F., Ute S.; Irmgard G., Petra G.
- Heidrun W., Edelgard H., Janina T.
- Brigitte P., Angela G.-H., Marianne V.; Annette G. (L), Birgitt B.
- Helga R., Helga B., Bayan M.; (Dagmar K., Hilla B.), Angelika F., Ute S.
- Irmgard G., Kerstin G. (L), Cornelia R.; Petra P., Ursula P.
- Weitere Aktive (Lager, Transport, Kasse, Fensterdeko): Peter G., Ralf K., Christiane K., Karola M. (L), Margret S. (L)

▶ Rumänienhilfe

- Schatzmeisterin Heidrun W. und einheimische Vertreter vor Ort in Recas im Kreis Timis, Geldzuwendung für Weihnachtspakete im Wert von jeweils € 15,00, direkte finanzielle Hilfen für arme Familien, auch für den Kauf von Brennholz für arme Familien – Dezember 2022

IV. Aktivitäten, die das ganze Jahr stattgefunden haben

• Familienhilfe: Peter S. und in seiner Abwesenheit, bedingt durch Urlaub und Krankenhaus- und Rehaaufenthalt, Helga R.. Die in diesem Bereich getätigten Ausgaben in einer Höhe von € 28.000 (Sommerschuhaktion, Winterschuhaktion, Weihnachtsaktion, Zuschüsse für den Kauf von Lebensmitteln, Kleidung, von gebrauchten Elektrogeräten und Mobiliar sowie Reparaturen) wurden finanziert durch größere und kleinere Spenden, Mitgliedsbeiträge und durch Einnahmen des Kleiderladens.

Zusammenstellung wichtiger Aktivitäten über die Daueraktivitäten hinaus:

25.01.2022: Wiedereröffnung der Geschäftsstelle nach verlängerter Weihnachtspause

06.03.2022: Beginn der Hilfsaktionen des KSB für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

30.03.2022: geplante Jahreshauptversammlung wegen Coronakrise verschoben

April/ Mai 2022: Sommerschuhaktion für Kinder und Jugendliche aus Herdecke und der Ukraine

17.07.2022: Antik- und Trödelmarkt rund ums Rathaus

25.09.2022: Antik- und Trödelmarkt rund ums Rathaus

Oktober/ November 2022: Winterschuhaktion für Kinder/ Jugendliche (Herdecke und Ukraine)

17.11.2022: Beginn der Spendensammlung für arme rumänische Kinder

01.+ 02.12.2022: Sonderverkauf von Spielen, Puzzlen, Büchern und Stofftieren im Kleiderladen

03.12.2022: Teilnahme am Ender Weihnachtsmarkt mit der Verlosung eines Knusperhäuschens

06.12.2022: Übergabe des Knusperhäuschens an den Gewinner

17.12.2022: Beginn der Weihnachtspause

19.12.2022: Ausgabe der Weihnachtstütten an die vom KSB betreuten Familien



17. Juli 2022: Antik- und Trödelmarkt

Am Sonntag, dem 17. Juli, konnten wir nach der durch die Pandemie bedingte Pause von 2 Jahren unsere traditionellen Märkte mit unserem ersten Markt in diesem Jahr wieder aufleben lassen. Die Freude über die Wiederaufnahme im Rahmen des Herdecker Sommerfestes (Street Food Festival) war sowohl bei uns als Veranstalter als auch bei den uns treu gebliebenen Trödlern riesengroß.

Wir konnten fast 70 Trödler, die meisten von ihnen schon seit Jahren zum treuen Stamm gehörend, an diesem Tag bei uns begrüßen. Der gewohnt angenehmen Atmosphäre auf unseren Märkten taten auch die auf Grund der Renovierung des Rathauses aufgestellten Bauzäune und Container vor und hinter dem Rathaus keinen Abbruch. Leider gingen uns durch diese Maßnahme einige Stellplätze für die Trödlerstände verloren, was wahrscheinlich auch noch beim nächsten Markt am 25. September der Fall sein wird.



Der Markt bei sonnigem Wetter und bei gutem Besuch durch Schau- und Kauflustige war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. An unserem Stand, der Spiele, Puzzle, Bücher und Stofftiere im Angebot hatte, sowie an der Organisation, dem Auf- und Abbau und den Transporten waren 18 Mitarbeiterinnen und 8 Mitarbeiter beteiligt. Ihnen allen ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihre Unterstützung unseres Engagements für Herdecker Kinder allgemein und Herdecker Kinder aus Familien mit geringen Einkünften im Besonderen.

Auch die Einkünfte aus den Standmieten und aus dem Verkauf an unserem Stand im unteren vierstelligen Bereich konnten sich sehen lassen und sind in die Familienhilfe des KSB geflossen.



25.9.2022: Antik- und Trödelmarkt rund um das Rathaus

Wie schon beim Herdecker Sommerfest im Juli haben wir uns mit dem von uns veranstalteten Antik- und Trödelmarkt rund um das Herdecker Rathaus am Herbstfest der Stadt Herdecke beteiligt und am Sonntag nicht unwesentlich zum Gelingen der Gesamtveranstaltung an diesem Wochenende beigetragen. Entgegen aller an den Tagen zuvor geäußerten Befürchtungen das zu erwartende Wetter am Sonntag betreffend ist uns der Wettergott gewogen geblieben und es war den ganzen Tag trocken und zuweilen auch sonnig, was aber leider um Herdecke herum örtlich nicht der Fall war und was den einen oder anderen der Trödler vom Kommen abgehalten hat, so dass einige Stellplätze frei blieben.

Trotz dieser widrigen Umstände war der Markt wiederum ein voller Erfolg. Wir konnten über einen Mangel an Besuchern nicht klagen, denn wie schon auf den Antik- und Trödelmärkten der Vorjahre war unser Markt wieder gut besucht und die angebotenen Waren wurden nicht nur begutachtet und wenn möglich runtergehandelt, sondern auch gekauft, so dass die meisten Trödler auch zufrieden waren mit den Erlösen für ihre Angebote. Viele Händler brachten zum Ausdruck, dass sie gerne zu unseren Märkten kommen wegen des Ambiente und der angenehmen Atmosphäre, die auf unseren Märkten herrscht.



Was das Finanzielle angeht, so konnten wir trotz der frei gebliebenen Stellplätze der Familienhilfe wieder einen Betrag im unteren vierstelligen Bereich zuführen, resultierend aus den Standmieten und den Erlösen von über € 600,00 !! an unserem eigenen Stand, an dem wir Spiele, Puzzle, Bücher und Stofftiere angeboten und zu kleinen Preisen verkauft haben.

Den in jeder Hinsicht großen Erfolg auch dieses Marktes möglich gemacht hat das Engagement der großen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KSB, die sich bei der Organisation im Vorfeld der Veranstaltung und bei der Durchführung, beim Auf- und Abbau sowie bei der Besetzung unseres eigenen Standes und den Transporten unserer Waren von unseren Lagern zum Markt zurück eingebracht haben. Unterstützt wurden wir auch wieder von einer Reihe von Nichtmitgliedern, die eine wertvolle Hilfe waren.





Unser Schaufenster in der Wetterstraße 8





Kinderschutzbund öffnet seine Geschäftsstelle

Herdecke. Ab sofort ist die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes an der Wetterstraße 8 mit Kleiderladen und Büro nach einer pandemiebedingt verlängerten Weihnachtspause bis auf Dienstag Nachmittag und Donnerstag Nachmittag wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Erreichbar ist sie somit jeweils von 9 bis 11 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. An den beiden genannten Nachmittagen bleibt der Kleiderladen wegen Personalmangels vorläufig geschlossen.

Beim Besuch des Ladens gelten weiterhin die bekannten Coronaregeln (Mundschutz, Abstand, Handdesinfektion, nicht mehr als zwei erwachsene Kunden in den Verkaufsräumen sowie 2G beim Betreten des Ladens).

Der Kinderschutzbund Herdecke bittet um Einhaltung dieser Regeln.

WR 25.01.2022

Kinderschützer verschieben Hauptversammlung

Herdecke. Die für den 30. März geplante Jahreshauptversammlung des Kinderschutzbundes (KSB) Herdecke wird wegen der nicht voraussehbaren Entwicklung der Coronakrise verschoben. Zur Begründung heißt es, die Zahl der Neuinfektionen und der durch Corona-Patienten belegten Betten auf den Normalstationen und vereinzelt auch auf Intensivstationen steige unaufhörlich, ebenso wie die große Zahl des erkrankt nicht zur Verfügung stehenden Pflegepersonals und der Toten, die an oder in Verbindung mit Covid-19 gestorben sind.

i *Der Kinderschutzbund will den neuen Termin rechtzeitig in der lokalen Presse und auch auf der Homepage des KSB bekannt geben.*

WR 22.03.2022

Sommerschuhaktion für bedürftige Kinder und Jugendliche

Herdecke. Dank einer Spende des Lions-Club Herdecke über 3000 Euro war der Kinderschutzbund jetzt in der Lage, seine schon traditionelle Sommerschuhaktion für Herdecker Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkünften auf den Weg zu bringen. 55 von ihnen können sich nun Sommerschuhwerk kaufen.

Auch mehrere Kinder und Jugendliche aus der Ukraine haben schon im Rahmen dieser Aktion von dem Angebot des Kinderschutzbundes Gebrauch gemacht: Auch ihnen wurde der Kauf von Sommerschuhen ermöglicht. Dieses Angebot bleibe bis auf weiteres bestehen, heißt es.

WR 04.04.2022

Kinderschützer benötigen Unterstützung

Herdecke. Der Kinderschutzbund (KSB) Herdecke sucht eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die sich bei der Organisation der für Juli und September angedachten Antik- und Trödelmärkte des Kinderschutzbundes mit 50 bis 80 Trödlern federführend einbringen könnten – in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und mit der Unterstützung einer Reihe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des KSB vor allem am Tag der Märkte.

i *Für weitergehende Informationen ist der Kinderschutzbund unter ☎ 0176-51507885 oder per E-Mail unter info@kinderschutzbund-herdecke.de erreichbar. Für persönliche Gespräche in der Geschäftsstelle des KSB in der Wetterstr. 8 steht der Vorstand gern zur Verfügung.*

WR 26.03.2022



Bürgertelefon für Hilfs-Angebote

Herdecke schaltet Anschluss. Kinderschutzbund öffnet Kleiderkammer für Menschen aus dem Kriegsgebiet. SPD-Politiker rufen zur Teilnahme an Demo in Wetter auf

Von Klaus Görzel

Wetter/Herdecke. Damit die Bürger die Übersicht über die vielen Hilfsangebote für die Menschen in und aus der Ukraine behalten und zugleich wissen, wo sie beispielsweise freie Wohnungen melden können, schaltet die Stadt Herdecke ab Montag ein Bürgertelefon frei. Unter 02330 - 611 444 ist der Anschluss zu den Dienstzeiten der Verwaltung erreichbar. Parallel dazu führt die Stadt auf ihrer Homepage eine Liste mit Antworten auf die häufigsten Fragen, die kontinuierlich ergänzt wird.

Mit einem großzügigen Angebot für Menschen, die den Weg aus der Ukraine nach Herdecke geschafft haben, hat sich der Kinderschutzbund gemeldet. Dazu schreibt Peter Stachorra, Vorsitzender des Kinder-



Peter Stachorra

schutzbundes: „Der noch andauernde, brutale und menschenverachtende Angriff Russlands auf die Ukraine hat dazu geführt, dass vor allem Mütter mit ihren Kindern die Ukraine verlassen und sich auf den langen Weg in sichere Länder in Europa gemacht haben. Die Hilfsbereitschaft ist allerorts groß, und auch der Kinderschutzbund möchte helfen.“ So können sich Flüchtlinge aus des Ukraine im Kleiderladen in der Wetterstraße 8 kostenlos mit Kleidung für Kinder und Jugendliche in allen Größen versorgen. Sie können auch an der bald anlaufenden, schon seit Jahren regelmäßig für benachteiligte Kinder und ihre Familien durchgeführten Sommerschuhaktion teilnehmen, bei der Kinder und Jugendliche mit Schuhwerk ausgestattet werden.

Aus Düsseldorf hat sich die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Nadja Büteführ gemeldet. Hier hat ihre Fraktion über die humanitären und wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine auf NRW zu beraten. Die Abgeordnete aus Herdecke: „Es ist nun besonders wichtig, dass wir solidarisch sind und den Ukrainerinnen und Ukrainern, die zu uns nach Witten und Herdecke kommen, so gut wir können helfen.“ Die

Kommunen müssten sich gemeinsam mit dem Land NRW darauf einstellen, die Flüchtenden aufzunehmen. Sie sei diesbezüglich im engen Austausch der Herdecker Bürgermeisterin Dr. Katja Strauss-Köster.

Zur Friedensdemo Samstag ab 11 Uhr am Stadtsaal in Wetter haben noch einmal der SPD-Bundestagsabgeordnete Axel Echeverria und die Landtagskandidatin Kirsten Stich aus Wetter eingeladen.

Hier können Sachspenden abgegeben werden

- Abgabe von Hilfsgütern für die Ukraine ist möglich an der Rückseite der **Feuerwache Herdecke** am Herdecker Bach Samstag und Sonntag 10 bis 14 Uhr.
- **Geldspenden** für die Kosten des

für Mittwoch geplanten Transports nimmt der VCS an.

- Von 10 bis 13 Uhr am Samstag nimmt auch die **FDP in ihrem Parteibüro** an der unteren Bismarckstraße Sachspenden an.

WR 04.04.2022

Kinderschutzbund lädt zu Antik- und Trödelmarkt ein

Herdecke. Im Rahmen des Herdecker Sommerfestes mit dem Street Food Festival veranstaltet der Kinderschutzbund (KSB) am Sonntag, 17. Juli, von 11 bis 18 Uhr rund um das Rathaus nach der durch die Pandemie bedingten Zwangspause seinen ersten Antik- und Trödelmarkt in diesem Jahr.

Mehr als 60 Trödler aus nah und fern werden ihre Waren zum Verkauf anbieten.

Der KSB selbst ist auf dem Markt mit einem Verkaufstand mit Spielen, Puzzle, Büchern und vielem mehr vertreten. Der KSB würde sich über den in den Vorjahren gewohnten, regen Besuch des Marktes freuen.

Die auf dem Markt durch den Verkauf am Stand des KSB und durch die Standmieten der Trödler erzielten Erlöse fließen wieder in die Familienhilfe, die Kinder und Jugendliche aus Herdecker Familien und seit kurzem auch aus Familien aus der Ukraine unterstützt.

WR 08.07.2022





Impressionen: Thomas Schröder am Smoker (links), Gäste am „frittenwerk“ (oben rechts), Flohmarktbesucher (Mitte) und -verkäufer Felix und Sophia Schenk (rechts) LUTZ NICKEL

Schlemmen, shoppen, stöbern WR 18.07.2022

Besucherscharen bei Veranstaltungs-Trio aus Streetfood-Festival, Flohmarkt und verkaufsoffenem Sonntag in Herdecke

Lutz Nickel

Herdecke. Gleich drei verschiedene Veranstaltungen und dazu bestes Wetter lockten am vergangenen Wochenende viele Besucher von Nah und Fern in die Herdecker Innenstadt. Das Streetfood-Festival fand mit dem verkaufsoffenen Sonntag und dem großen Trödelmarkt auf dem Rathaus- und Stiftsplatz einen gelungenen und sonnigen Abschluss.

Keine schlechte Idee, die Verkaufs- und die Trödelstände bereits am frühen Morgen aufzubauen. Denn gegen Mittag zeigte das Thermometer bereits Temperaturen um die 30 Grad an. Glück für die, die da noch einen Schattenplatz für den Marktstand ergattern konnte. Auch Familie Schenk baute die Tapezierische bereits um halb sieben in der Früh auf. Unter einem Pavillon fanden Vater, Mutter, die beiden Söhne und sogar Oma und Uroma ausreichend Schatten, um bei den Verhandlungen mit potenziellen Käufern nicht noch weiter ins Schwitzen zu kommen. Und dass Familie Schenk gerade jetzt ein wenig Haus-

rat loswerden möchte, hat einen guten Grund: „Wir fahren bald auf eine große Reise und dafür haben wir ein wenig aussortiert“, sagt Vater Felix. Acht Monate wollen die Schenks im Wohnmobil durch Europa reisen. Da braucht es eine extra große Urloftkassette; „Wir wollen unser Haus in der Zeit vermieten. Deswegen mussten wir etwas Platz schaffen“, sagte Schenk, während seine Frau Sophia eine Ritterburg an den Mann brachte. Während es bei den Schenks vor allem Kinderspielzeug und Kleidung der beiden Söhne zu kaufen gab, wurden an vielen anderen Ständen vor allem Antikes, Schallplatten und Porzellan verkauft. Ein echter Trödelmarkt eben, ohne Neuware.

Als um 13 Uhr dann die Herdecker Einzelhändler ihre Türen zum verkaufsoffenen Sonntag öffneten, wurde es in der Innenstadt richtig voll. Es schien, als hätten viele Besucher den Start des Flohmarktes mit der Öffnung der Geschäfte und 13 Uhr verbunden. Neben vielen Herdeckern waren aber auch wieder unzählige Besucher aus umliegenden Städten zu Gast in der Altstadt.

Dies machte sich vor allem an den vollen Parkplätzen mit vielen Kennzeichen von außerhalb bemerkbar.

Extravagante Buden

Auch der Streetfood-Markt, der bereits seit Freitagabend viele Gourmets in die Herdecker Innenstadt lockte, erwachte am frühen Sonntagnachmittag zum letzten Mal. Vom Viehmarktbrunnen bis zum Pub The Shakespeare reichten sich die vielen verschiedenen Anbieter kulinarischer Gaumenfreuden aneinander. In teils extravaganten Imbissbuden wurde verschiedenstes Streetfood aus Europa und darüber hinaus angeboten. Zwischen Wildburgern, unzähligen Fastfood-Varianten oder klassischen Crêpes und belgischen Pommes fiel die Entscheidung zum Kauf meist nicht leicht. Da brauchte es eventuell weitere Verkaufsargumente als die reine Mahlzeit. Die Menschen-Schlangen vor den ausgefallenen Buden, wie vor einem alten umgebauten roten Bus, wirkten meist etwas länger als die an „herkömmlichen“ Imbisswagen.

Für Aufsehen sorgte auch der ex-



Uns wurde schon signalisiert, dass viele auch nächstes Jahr wieder mit dabei sein möchten.

Yusuf Tekke, Veranstalter

tragroße Smoker von „Bacon Bomb Burger“ am Viehmarktbrunnen. Der riesige Smoker bringt stolze 3,5 Tonnen auf die Waage: „Das ist der größte Smoker, den man noch auf einen Hänger bekommt“, meinte Teammitglied und Mietkoch Thomas Schröder, der nebenbei Besuchern erklärte, wie das Fleisch vor

dem Garen mit einer Marinade aus Rum und Apfelschorle eingesprüht wird. „Mit dem Smoker können wir 800 bis 1000 Personen verköstigen“, so Schröder. Das Team aus Düsseldorf und Köln ist Streetfood-Festival-erfahren. In Herdecke waren sie jedoch das erste Mal dabei. Die Umsätze seien aber in Ordnung: „Klar, es kann immer besser sein“, so Verkäufer „Bibo“, der die Herdecker als ein eher zurückhaltenderes Publikum einstuft, „insgesamt sind wir aber zufrieden“.

Sehr zufrieden mit dem ganzen Wochenende zeigt sich auch Veranstalter Yusuf Tekke: „Das Streetfood-Festival war an allen Tagen sehr gut besucht. Samstag war es wirklich sehr voll, da waren wir hier schon am Limit.“ Und auch das Feedback der Streetfood-Anbieter sei durchweg positiv. Tekke: „Uns wurde schon signalisiert, dass viele auch nächstes Jahr wieder mit dabei sein möchten.“ So wird das Streetfood-Festival 2022 sicher nicht das letzte in der Herdecker Innenstadt gewesen sein.



Hier lässt es sich aushalten: Im Schatten der Stiftskirche sind Schnäppchenjäger unterwegs. LUTZ NICKEL



Trotz hoher Temperaturen: Besucher aus Nah und Fern schlendern durch die Fußgängerzone. LUTZ NICKEL



Golfturnier hilft Geflüchteten aus der Ukraine

WR 18.08.2022

Vor allem Familien und Kinder sollen in den Genuss der von 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingespielten Gelder kommen

Herdecke. Ein 63 Teilnehmer starkes Starterfeld erzielte beim 15. Benefiz-Golfturnier vorzeigbare Ergebnisse bei heißen Temperaturen auf der Golfanlage in Herdecke. Die Erlöse gehen an die ukrainische Kinder- und Familienflüchtlingshilfe.

Für die Golferinnen und Golfer aufgeteilt in 22 Flights waren schattige Bereiche und eine ausreichende Getränkeversorgung auf den gespielten 9 Loch von großer Bedeutung. Die Sieger des Wettspiels waren in der Klasse Brutto Herren: Lars Biermann (Düsseldorf GSV); Brutto Damen: Regina Mausolf (Herdecke Golf); in drei weiteren Nettoklassen siegten: Walter Rei-

chel (Dortmund GC), Rainer Schütze (Herdecke Golf) und Kai Brincker (Herdecke Golf).

Alle Beteiligten lobten die gute Organisation des Golfturniers, das durch die Lions Club Vertreter Rainer Möller, Reinhard Harte, Christian Münch und Wolfgang Freund bestens vorbereitet war.

Viele örtliche Sponsoren

Präsident Michael Elsterkamp betonte die gute Zusammenarbeit zwischen den Organisatoren, der Golfanlage Herdecke, der Gastronomie „Bellini“ und den Helfenden vor Ort, ohne die ein Gelingen dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Teilnehmer für einen guten Zweck: Das Golfturnier des Lions Clubs Herdecke unterstützt die Kinder- und Flüchtlingshilfe. PRIVAT

Über den Tag wurden die Sportler mit Getränken, Obst und Kuchen versorgt. Zusätzlich sorgte ein 6-Loch-Putting-Turnier für eine gelungene Abwechslung nicht nur für Golfer. Zahlreiche Unterstützer aus Herdecke und Umgebung lieferten durch ihre Spenden einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Turniers.

Die Reinerlöse aus diesem Turnier gehen zum großen Teil in die Flüchtlingshilfe im Zuge des russischen Kriegs gegen die Ukraine. Mögliche Spendenempfänger sind unter anderem der VCS (Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit) und der KSB (Kinderschutzbund) in Herdecke.

Als Vertreterin des VCS stellte Barbara Degenhardt-Schumacher im Kreise der anwesenden Golferinnen und Golfer die Arbeit ihrer Organisation vor und wies auf die Notwendigkeit von Spendenmitteln hin, um heimatlosen Familien Unterstützung in Bezug auf Unterkunft, Arbeit, Integration und in praktischen Lebensfragen zu geben.

Der 1. Vorsitzende vom KSB Herdecke Peter Stachorra übermittelte herzlichen Dank für die Spendenmittel zur Unterstützung von Kindern aus Familien mit geringen Einkünften – insbesondere die aktuelle Hilfe für Flüchtlingskinder aus der Ukraine.

Kleiderladen ab Montag zu

Herdecke. Wegen der bald anstehenden Umstellung im Kleiderladen der Kinderschutzbundes (KSB) auf Herbst- und Winterkleidung muss dringend Kleidung in den Lagern des KSB sortiert werden. Auf Grund der angestregten Personallage beim Kinderschutzbund bleibt die Geschäftsstelle mit Kleiderladen und Büro in der Wetterstraße 8 von Montag, 29. August, zunächst bis Mittwoch, 31. August, geschlossen. Es ist nicht auszuschließen, dass, falls notwendig, die Sortieraktion bis einschließlich Freitag, 2. September, ausgeweitet werden muss und der Kleiderladen dann erst wieder ab Montag, 8. September, zu den gewohnten Zeiten von 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr geöffnet ist.

Rückfragen zu den jeweiligen Öffnungszeiten in der kommenden Woche unter 0176-51507885.

WR 26.08.2022

Aussortierte Kleidung kann getauscht werden

Agenda-Beauftragte und Fair-Trade-Gruppe laden für 27. September ein

Herdecke. Zu einer Kleidertauschparty für den Fairen Handel lädt die lokale Agendabeauftragte Luisa Braun in Zusammenarbeit mit der Fair-Trade-Gruppe Herdecke ein.

Manche Kleidungsstücke werden mit Begeisterung gekauft und fristen dann ein trauriges Dasein in der hintersten Ecke des Kleiderschranks. Jetzt gebe es jedoch die Möglichkeit, andere Leute mit aussortierter Kleidung glücklich zu machen und selbst neue Schätze zu entdecken, so die Einlader, die die Kleidertauschparty am 27. September von 16 bis 19 Uhr in der Werner-Richard-Schule ausrichten.

„Getauscht werden können Bekleidung, Schuhe und Accessoires von Babys, Kindern und Jugendlichen. Die Kleidung kann man direkt mitbringen oder am 26. und 27. September von 8 bis 15 Uhr in der Werner Richard Schule abgeben“, erläutert Braun. Maximal 15 Teile, die intakt und sauber sein müssen, können Interessierte abgeben.

Sollte Kleidung am Ende der Veranstaltung übrigbleiben, so wird diese an den Kinderschutzbund Herdecke gespendet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Es werden auch noch helfende Hände benötigt. Kontakt: Luisa Braun, Tel. 02330 611320, oder per Mail an luisa.braun@herdecke.de

WR 21.09.2022



Kleidertauschparty für Fairen Handel ein Erfolg

Fair Trade Gruppe Herdecke, Förderverein und „Grüne Oase“ engagieren sich für Nachhaltigkeit

Herdecke. Wiederholung erwünscht: Die erste Kleidertauschparty der Lokalen Agendabeauftragten und der Fair Trade Gruppe Herdecke war ein voller Erfolg. In der Aula der Werner Richard-Schule wechselten viele Kinderkleidungsstücke den Besitzer. Ob Schuhe, Hosen oder Pullover – zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit gut erhaltene, aber nicht mehr benötigte Kleidungsstücke abzugeben und bei der Gelegenheit nach neuer aber gebrauchter Kleidung zu schauen.

Organisiert hatte die Veranstaltung die lokale Agendabeauftragte Luisa Braun in Zusammenarbeit mit der Fair Trade Gruppe Herdecke.

Mit dem Förderverein und dem Fairtrade-Shop „Grüne Oase“ der Werner Richard-Schule, die Waf-

feln und Getränke anboten, sowie zahlreichen Lehrerinnen der Hugo Knauer-Schule im Helfer-Team trug

gen auch Vertreter der beiden Fair Trade-Schulen Herdeckes zum Gelingen der Aktion bei. „Ich freue mich sehr, wie gut diese Aktion angenommen wird“, zeigte sich Luisa Braun von der Resonanz positiv überrascht.

Viele Gäste hätten nach einer Wiederholung gefragt. Die lokale Agendabeauftragte und das Organisationsteam stehen dem aufgeschlossen gegenüber – denkbar wäre eine ähnliche Aktion beispielsweise in Ende.

Die am Dienstag übrig gebliebene Kleidung wurde an den Kinderschutzbund Herdecke gespendet und wird so ebenfalls nachhaltig genutzt. WR 06.10.2022



Katrin Vowinkel mit Carina Meiburg, Michaela Franz, Dr. Katja Strauss-Köster, Nadja Zerlin, Sebastian Kirch und Luisa Braun (von links) freuen sich über den Erfolg.

STADT HERDECKE

Herbstfest macht Händlern neuen Mut

Besucherlob für Vielfalt der Stände. Nach ruhigem Samstag brummt es am Sonntag in der Innenstadt

Manuela Pavlovskis

Herdecke. Mit mehr als 70 Ausstellerinnen und Ausstellern lockte die Herdecker Werbegemeinschaft am Wochenende zum Bummeln und Genießen in die Innenstadt.

Was im Frühling geht, geht auch im Herbst – dann allerdings mit Kürbis statt mit Tulpen und einer breiten Angebotspalette aus Pflanzen, Feinkost, Fisch, Wurst und Süßigkeiten. Daneben gab es jede Menge Kunsthandwerk, Dekorationen für Haus und Garten, Kleidung, Schmuck, Keramik, Genähtes und Gestricktes sowie Holz- und Metallarbeiten und vieles mehr.

Samstag war wohl das eher trübe Wetter verantwortlich dafür, dass es nicht wie sonst bei derlei Festen üblich, vor Besuchern nur so brummt. Parkplätze waren noch zu finden, in der Fußgängerzone und auf dem Kampsträter Platz schlenderten noch überwiegend Herdecker. Und während manche noch mit den Wochenendeinkäufen beschäftigt waren, stöberten die anderen schon in der Herbstdeko.

Die meisten Händler waren nicht zum ersten Mal in Herdecke, für einige wie Kira Valerie Köper aus Fröndenberg war es jedoch eine Premiere. Unter dem Label „Pussehanne“ verarbeitet sie hochwertige Jaquardstrickstoffe zu ausgefallenen Hüten, Hutbändern, Schals, Stulpen, Taschen und Cacheuren. Das sind auch Hüftschmeichler genannte kurze Wickelröcke, die über



Schlendern, bummeln, einkaufen: Beim Herbstfest in der Innenstadt bleiben die Besucherinnen und Besucher immer wieder stehen, um sich die ausgestellten Waren anzuschauen.

MANUELA PAVLOVSKIS

Hosen getragen werden.

Einen guten Standplatz hatte sie sich für ihre Premiere ausgesucht. Vis-a-vis des Kampsträter Platzes bot sie ihre farbenfrohen Strickwaren feil. „Ich habe es, wie die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen, als selbstständige Mode-Designerin in den letzten Jahren nicht leicht gehabt“, berichtete sie und ergänzte: „Das Herbstfest hier scheint eine Menge Menschen anzuziehen, das macht mir Mut.“

Und tatsächlich besuchte Tag zwei des Herbstfestes deutlich andere Besucherströme. Der traditionelle Antik- und Trödelmarkt des

Man sieht überall fröhliche Gesichter und kann wohl von einem guten Erfolg sprechen.

Katharina Biermann, Geschäftsführerin der Werbegemeinschaft

Kinderschutzbundes und die ab 13 Uhr geöffneten Geschäfte erwiesen sich neben den Marktständen einmal mehr als Publikumsmagneten. Beim Schlendern meinte denn auch der Herdecker Moritz Bönnte:

„Es ist schön, dass die Fußgängerzone mal wieder belebt wird.“ Und Herbstfestbesucher Christian Blaschke befand: „Das Wetter und die Vielfalt der Stände machen den Besuch perfekt.“ Durch eine rappende City schob sich Sonntagnachmittag auch die städtische Wirtschaftsförderin und Geschäftsführerin der Werbegemeinschaft, Katharina Biermann: „Man sieht überall fröhliche Gesichter und kann wohl von einem guten Erfolg sprechen. Vor allem freue ich mich, dass auch viele auswärtige Besucher den Weg nach Herdecke gefunden haben.“



Valerie Köper bietet Hüte, Hutbänder und Hüftschmeichler an, alle Stücke hochwertig und handgearbeitet.

MANUELA PAVLOVSKIS



Es ist schön, dass die Fußgängerzone mal wieder belebt wird.

Moritz Bönnte beim Schlendern durch die Innenstadt

WR 24.10.2022

Zum Herbstfest wird's bunt in Herdecke

Am Wochenende 24. und 25. September sorgt das nächste Stadtfest für ein farbenfrohes Zentrum

Ronja Rohen

Herdecke. Wenn die Blätter sich verfärben und von den Bäumen fallen, dann ist der Herbst im Anmarsch. Viele freuen sich daher auf das traditionelle Herbstfest in der Herdecker Innenstadt. Vom 24. bis zum 25. September wird es in der hiesigen Fußgängerzone und auf dem Kampsträter Platz wieder der Jahreszeit entsprechend bunt. Mehr als 70 Aussteller aus der Region und von weiter entfernt wollen die Stadt in eine farbenfrohe Landschaft aus Kunst, Blumen und ähnlichem verwandeln.

Auch beim diesjährigen Herbstfest sollen handwerkliche Arbeiten (Holz, Metall) oder das kreative Herstellen wie zum Beispiel von Kerzen im Mittelpunkt stehen. Aber auch viele Blumen- und Gartenhändler sind wieder dabei, sie wollen neue und alte herbstliche Floristik-Trends präsentieren.

Ein Bauernmarkt beginnt am Samstag um 10 und am Sonntag um 11 Uhr, Ende jeweils 18 Uhr. Neben zahlreichen Spielgeräten für Kinder will am 25. September ab 13 Uhr auch wieder „der schnelle Gärtner“ Gustav die Besucher an vielen Orten unterhalten. Zudem bieten die Gastronomen aus Herdecke und Umgebung verschiedene Leckereien aus ihrer Küche an.

Am Sonntag können Besucher auch wieder über einen Antik- und Flohmarkt schlendern, die dazugehörigen Stände öffnen ab 11 Uhr oberhalb der Fußgängerzone auf dem Rathaus- und Stiftsplatz. Veranstalter ist wie in den Vorjahren der Kinderschutzbund Herdecke.

Wer am besagten Wochenende nicht nur ins herbstliche Herdecke eintauchen möchte, sondern bei hoffentlich gutem Wetter durch die Geschäfte bummeln will, der kann dies ebenfalls tun. Denn die heimischen Geschäfte öffnen ihre Türen sowohl am Samstag länger und dann auch am verkaufsoffenen Sonntag.

Zwei Jahre Corona-Pause

Es ist das erste Herbstfest seit 2019, da die Corona-Pandemie die veranstaltende Werbegemeinschaft Herdecke zu einer Unterbrechung des jährlichen Angebots zwang. Seit dem Frühling 2022 freuen sich alle Beteiligten aber wieder über eine weitgehende Rückkehr zur Normalität.

So auch Marlo Zurhause, der mit seiner Firma Sportmanagement-MZ die Veranstaltung plant und mit begleitet. Für ihn ist es das erste Herbstfest, das er in Herdecke organisiert. Er ist optimistisch, dass alles gut laufen wird. Zumal seine Bemühungen für das Frühlingfest vor einigen Monaten bei den Besuchern

gut ankamen. Dabei hat er bereits Pläne für die Zukunft. „Wir wollen das Herbstfest in den nächsten Jahren noch weiter ausweiten und noch mehr neue Aussteller präsentieren, darunter vielleicht auch mehr jüngere“, sagt Marlo Zurhause. „Das Angebot auf dem Herbstfest soll noch vielfältiger und moderner werden. Altes bleibt bestehen, aber einige Neuheiten dürfen nicht fehlen. In diesem Jahr haben wir zum Beispiel einen Aussteller, der aus alten Gaslampen neue Lampen macht.“

Traditionen bleiben

„Vieles bleibt aber auch beim Alten“, erklärt Katharina Biermann, Geschäftsführerin der Herdecker Werbegemeinschaft sowie Leiterin des städtischen Amtes für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus. „Wir halten an dem fest, was gut bei den Besuchern ankommt. Viele verlangen ja schon fast, das einiges so bleibt wie bisher. Es ist schon zur Tradition geworden“, sagt Biermann.

Wie oft das traditionelle Herbstfest schon stattgefunden hat, wissen die Verantwortlichen schon gar nicht mehr genau. „Wir haben irgendwann aufgehört mitzuzählen“, sagt Imad El-Masri als Kassierer der Werbegemeinschaft und lacht. „Aber die Stadtfeste werden eigentlich schon veranstaltet, seit es die Werbegemeinschaft gibt, also seit 1995“, so der Optiker.

Die aktuellen Vorbereitungen laufen bereits auch Hochtour, doch Katharina Biermann richtet noch eine Bitte an alle Besucherinnen und Besucher: Wer kann, sollte doch bitte die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, da die Parkmöglichkeiten begrenzt seien.

Für alle, die sich schon jetzt in herbstliche Stimmung versetzen wollen, bietet die Werbegemeinschaft ein Gewinnspiel in der Innenstadt an. Seit dem 1. September versteckt sich an jedem Tag in einem Schaufenster der teilnehmenden Geschäfte ein Buchstabe. Diese müssen alle gefunden und zu einem Lösungswort zusammen gesetzt werden. Insgesamt 22 Lettern gilt es zu finden und bis zum 30. September bei allen teilnehmenden Geschäften oder bei der Werbegemeinschaft selbst abzugeben. Die Gewinner werden nach dem 1. Oktober ausgelost und schriftlich darüber informiert. Zu gewinnen gibt es einen Stadtgutschein im Wert von 50 Euro und unter anderem auch kleine Präsentkörbe.

Wer noch mitmachen möchte, kann dies tun. Auf den sozialen Netzwerken der Werbegemeinschaft (Facebook und Instagram) finden Interessierte einige Buchstaben sowie alle Infos zur Teilnahme.



Blumenreich geht es beim traditionellen Herbstfest der Werbegemeinschaft auch 2022 zu. STEFFEN GERBER

WR 22.09.2022



Werben fürs Herbstfest: Katharina Biermann, Marion Ambrosius-Schumacher, Imad El-Masri und Marlo Zurhause (von links). ROHEN



Appell: Energiepauschale spenden

Herdecker Künstler will mit VCS und Kinderschutzbund Bedürftige in harter Zeit unterstützen

Steffen Gerber

Herdecke. Das traurige Top-Thema im Herbst 2023: die Energiekrise. Wie die hohe Stromrechnung bezahlen, woher Geld für den Aufschlag bei der Gasversorgung nehmen? Diese Fragen treiben viele um. Manche mehr, manche weniger. Zumal in Herdecke bekanntlich viele Bürgerinnen und Bürger wohnen, denen es finanziell gut geht. Das statistische Landesamt verkündete kürzlich, dass die Menschen hier in der Stadt an den Ruhrseen 2020 ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 31.778 Euro hatten und in Nordrhein-Westfalen damit auf Rang drei lagen.

Zwischen diesen beiden Themen hat Knut Waschkau einen Zusammenhang hergestellt. Der Herdecker ist beruflich als Paartherapeut aktiv und als Künstler bekannt. „In Krisenzeiten sind viele Menschen bereit, sich in Deutschland sozial und finanziell zu engagieren“, sagt der Mittsiebziger, der dabei unter anderem an die Flutkatastrophen oder aktuell an die Ukraine-Krieg denkt. Dessen Folgen wiederum ja auch Menschen oder Betriebe hierzulande in Not bringen.

Der Staat bleibt in Verantwortung

Waschkau's Idee: Wohlhabendere können an Bedürftige die Energiepauschale spenden. Was war das noch mal? Die Bundesregierung zahlt wegen der explodierenden Preise in diesen Tagen und demnächst zur Entlastung 300 Euro (zu versteuern) an Erwerbstätige aus. Während manche momentan und demnächst jeden Cent benötigen, könnten andere dank ihres Einkommens oder Vermögens darauf verzichten. Ein Ansatz, um laut Waschkau Solidarität zu zeigen und zu leben. „Es geht um den empathischen Blick über den eigenen gefüllten Tellerrand hinaus. Wohlgebet aber nicht darum, den Staat und seine Organe aus der politischen Verantwortung zu entlassen.“

Der Herdecker habe den Betrag bereits erhalten. Zuvor hatte Waschkau seiner Familie und im Freundeskreis seinen Verteilungsvorschlag erläutert. Sie alle ermutigten ihn, etwas zu unternehmen. Etwa eine Spendenaktion zu organisieren. Also informierte er Barbara Degenhardt-Schumacher als Hauptamtliche im Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit (VCS) und den hiesigen Kinderschutzbund-Vorsitzenden Peter Stachorra. „Die sind beide in Herdecke sehr gut vernetzt und kennen Familien oder Einzelpersonen in Notlagen“, dachte Waschkau, der sich auch in anderen Einrichtungen erkundigt habe.

„Ich hatte erst kürzlich ein Gespräch mit jemandem, der sich wegen seiner Stromrechnung große Sorgen macht. Der könnte zusätzliches Geld gut gebrauchen, das können zum Beispiel sicherlich auch Mitglieder des Herdecker Brotkorbs bestätigen“, erklärte nun Barbara Degenhardt-Schumacher vom VCS bei einem Pressegespräch. Bei ihr und Peter Stachorra kam Waschkau's Idee gut an, so dass sich das Trio nun an die Öffentlichkeit wenden möchte. Also konkret: Wer ab sofort unter dem unbedingt anzugebenden Stichwort „Energie-



Der Künstler und Paartherapeut Knut Waschkau (vorn) hofft, dass Wohlhabendere die Energiepauschale für Bedürftige in Herdecke spenden. Barbara Degenhardt-Schumacher vom VCS und Peter Stachorra vom Kinderschutzbund unterstützen ihn organisatorisch.

STEFFEN GERBER

Ähnliche Idee in Bielefeld

In Bielefeld entstand nun eine ähnliche Idee für einen **Energiefonds**. Und zwar in einem Friseursalon. Auch dort kam der Gedanke auf, die Energiepauschale zu spenden, um andere Menschen, die in diesem Winter ihre Stromrechnung vielleicht nicht bezahlen können, zu unterstützen.

„Ein **gemeinsames Miteinander und füreinander da sein**, wenn es darauf ankommt – das macht Solidarität aus“, heißt es.

Daher habe eine Stiftung einen neuen Unterstützungsfonds für Menschen mit geringem Einkommen ins Leben gerufen. Der Bie-

lefelder Energiefonds möchte im bevorstehenden Winter jenen, die Grundsicherung oder Transferleistungen beziehen, **einmalig mit einem Energie-Gutschein** unter die Arme greifen. Die Empfehlung dafür komme von Beratungsstellen. Das soll direkt und ganz unbürokratisch erfolgen.

Es geht um den empathischen Blick über den eigenen gefüllten Tellerrand hinaus. In Krisenzeiten sind viele bereit, sich sozial und finanziell zu engagieren.

Knut Waschkau aus Herdecke

spende“ einen frei wählbaren Betrag für sozial Bedürftige zur Verfügung stellen möchte, überweist Geld auf das VCS-Konto (Sparkasse an Volme und Ruhr, DE33 4505 0001 0009 2693 74). Passenderweise müssen Empfänger bis zu einem Betrag von 300 Euro keine Spendenbescheinigung ausstellen. Der VCS bietet das aber an, sofern eine Adresse vorliegt. „Sollten wir hohe Summen erhalten, wollen wir für diese Aktion weitere Partner ins Boot holen“, so Peter Stachorra.

Nachweis vorlegen

Wenn in den nächsten Wochen Gelder eingehen, wollen Waschkau, Stachorra und Degenhardt-Schumacher dann die genaue Verteilung überlegen. Klar ist: Finanzspritzen über die Energiepauschal-Weitergaben sollen nur Leute mit Wohnsitz Herdecke erhalten. Bedürftige müssen vor einer Auszahlung neben persönlichen Angaben Nachweise vorlegen, etwa zum Einkommen, zur Kaltmiete, Rente, zu Sozialleistungen, Schulden, Heiz- und Nebenkosten, Wohn- oder Kindergeld. Auch ein Berechtigungsschein für den Brotkorb reiche als Beleg.

Schwieriger sei die Frage bei Leistungsempfängern, die Heizkosten erstattet bekommen. Eine Vermögensaufstellung fordere das Trio nicht ein, gleichwohl aber das Vorliegen einer Energiekostenabrechnung. Wie viel können denn Einzelne aus dem neuen Spenden-Topf erhalten? „Das werden wir sehen, natürlich bemühen wir uns um eine gerechte Aufteilung und prüfen die soziale Bedürftigkeit. Wir wollen uns sehr konkret einen Eindruck verschaffen können, wer es wirklich braucht.“

Ein Vorteil: Im überschaubaren Herdecke kennen sich die sozial engagierten Akteure und Ehrenamt-

ler. Sie wissen nicht nur von der eigenen Klientel, wo der Schuh drückt und wer in Notlagen steckt. Wobei das besagte Organisations-Trio jetzt hofft, dass Interessierte den Spendenaufruf auch in deren Umkreis (also auch über Stadtgrenzen hinweg) weiter erzählen. Waschkau will noch hiesige Parteien und Stiftungen anschreiben. Er plant die Aktion zunächst bis Mitte Dezember, da dann die Energiepauschale auch an die Rentnerinnen und Rentner ausgezahlt sein soll.

„Vielleicht bringt die Weihnachtszeit ja auch noch mal einen Schub.“ Zunächst sei er froh, mit dem VCS und dem Herdecker Kinderschutzbund zwei passende Partner für seinen Solidar-Ansatz gefunden zu haben. Er sei nicht naiv, was Hilfe bei Themen wie Alters- und Kinderarmut oder Rezession angehe. Er betrachtet den Appell zur Energiepauschalen-Spende als punktuelles Projekt für eine aktuelle Krise mit dem Fokus auf Herdecke. Dafür wollen Waschkau, Degenhardt-Schumacher und Stachorra werden. „Wir sind gespannt, wie die Idee ankommt“, sagen die Drei, die viel Energie ausstrahlen.



Kleiderladen bleibt geschlossen

Kinderschutzbund muss
Spenden sortieren

Herdecke. Die Personallage des Kinderschutzbundes (KSB) lässt es zur Zeit nicht zu, dass der Kleiderladen in der Wetterstraße 8 offen bleibt, während gleichzeitig dringend notwendige Sortierarbeiten in seinem Lager für Spiele, Puzzle, Bücher und Stofftiere in Kirchende erfolgen.

Deshalb schließt der KSB die Geschäftsstelle mit Kleiderladen und Büro ab Mittwoch, 16. November, nachmittags zunächst einmal bis einschließlich Freitag, 18. November, und erwägt je nach Fortgang der Sortierarbeiten auch eine Verlängerung bis einschließlich Mittwochmorgen, 23. November. Die Familienhilfe ist weiterhin unter 0176-51507885 erreichbar. Unter der gleichen Nummer ist der Kinderschutzbund auch für eventuelle Interessenten zu erreichen, die sich eine Mitarbeit im Kleiderladen vorstellen können oder vor einer Entscheidung weitere Informationen über die Arbeit im Kleiderladen und die Arbeit des Kinderschutzbundes allgemein haben möchten.

Dabei geht es im Laden um Annahme und Sortieren von Spenden, Verkauf von Kleidung und Spielzeug und laut Kinderschutzbund um Zusammenarbeit in kleinen Gruppen und in angenehmer Atmosphäre. Der Vorstand ist auch zu persönlichen Treffen bereit.

WR 15.11.2022

Spenden für rumänische Kinder

Herdecke. Nach wie vorgibt es Armut in Teilen Rumäniens. Deshalb will der Kinderschutzbund Herdecke wie schon in vergangenen Jahren wieder in Rumänien im Kreis Timisoara für Heimkinder und sehr arme Familien von dort ansässigen lokalen Ansprechpartnern Weihnachtspakete im Wert von 15 Euro pro Paket packen und verteilen lassen.

Wer helfen und spenden möchte, wird gebeten, seine Spende unter dem Stichwort Rumänienhilfe auf das Konto des Kinderschutzbundes bei der Märkischen Bank (IBAN DE38 4506 0009 3001 0023 00) einzuzahlen. Die Abgabe einer Spende im Kleiderladen in der Wetterstraße 8 ist während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ab Mittwoch, 23. November, wieder möglich.

WR 17.11.2022

Sonderverkauf der Kinderschützer

Herdecke. Im Kindereck, der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes (KSB) mit Kleiderladen und Büro in der Wetterstr. 8, findet am kommenden Donnerstag und Freitag, 1. und 2. Dezember, jeweils von 9 bis 17 Uhr ein Sonderverkauf statt. Es werden an diesen beiden Tagen ausschließlich gut erhaltene Spiele, Puzzle, Bücher sowie kleinere und größere Stofftiere zu kleinen Preisen zum Verkauf angeboten. Alle anderen Dinge, die üblicherweise im Kleiderladen zu kaufen sind, können an diesen Tagen nicht erworben werden.

Trotz des zur Zeit abflauenden Auftretens der Corona-Infektionen möchte der KSB wegen der etwas beengten räumlichen Gegebenheiten im Kleiderladen Besucher bitten, eine Maske zu tragen. Medizinische Masken stehen im Laden zur Verfügung. Für Rückfragen jeglicher Art ist der Kinderschutzbund unter 0176-51507885 erreichbar.

WR 28.11.2022

Immer mehr Familien benötigen Hilfe

Kinderschützer vergeben
erstmalig mehr als
200 Gutscheine für Schuhe

Herdecke. Der Kinderschutzbund hat mit seiner Familienhilfe in diesem Jahr einen kleinen Rekord aufgestellt, der aber, wie Peter Stachorra schreibt, beim KSB nicht nur Freude, sondern auch Nachdenklichkeit ausgelöst hat, da er verdeutlicht, wie viele Kinder und Jugendliche der Unterstützung bedürfen. So wurden bei der Sommerschuhaktion und der Winterschuhaktion 2022 mehr als 200 Geschenkgutscheine für Schuhwerk an Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkünften aus Herdecke und erstmalig auch an Kinder und Jugendliche aus der Ukraine weitergegeben.

Der KSB trage zwar mit seinen Einkünften aus dem Kleiderladen und von den von ihm veranstalteten Antik- und Trödelmärkten rund um das Rathaus zur Finanzierung der Schuhaktionen bei, den Hauptanteil aber hätten Sponsoren aus Herdecke und Umgebung beigesteuert, in vorderster Linie die Bürgerstiftung, der Lions Club und die Sparkasse an Volme und Ruhr. Auch erstmalig wird der Kinderschutzbund in diesem Jahr in der Lage sein, den Inhalt der Weihnachtstüten für Herdecker Kinder und Jugendliche aus vom KSB betreuten Familien dank der guten Spendensituation durch Geschenkgutscheine für Bekleidung zu ergänzen.

WR 30.11.2022



Weihnachtstüten

20. Dezember 2022

19.12.2022: Ausgabe der Weihnachtstüten an die von uns betreuten Familien mit geringen Einkünften. Karin B. (im Bild) hat, wie schon in den Vorjahren, Weihnachtstüten für Familien mit Kindern gepackt und zwar in diesem Jahr für 32 Familien. Neben den Süßigkeiten und einem namhaften Geldbetrag für weihnachtliche Käufe waren in den Tüten auf Grund des guten Spendenaufkommens in diesem Jahr auch noch von uns finanzierte Geschenkgutscheine für den Kauf von Kleidung bei C&A. Die Tüten wurden am 19. Dezember, dem letzten Tag vor der Weihnachtspause des KSB, in der Zeit von 10h bis 12h im Kindereck an die Familien übergeben. Karin herzlichen Dank für ihr nicht nur bei dieser Gelegenheit gezeigtes Engagement für Herdecker Kinder und ihre Familien.



Kinderschutzbund macht Pause

Herdecke. Der Kinderschutzbund mit seinem Kleiderladen und dem Büro in der Wetterstraße 8 macht ab sofort bis zum 9. Januar 2023 eine Weihnachts- und Neujahrspause. Nur für die Übergabe der Weihnachtstüten für vom Kinderschutzbund betreute Familien ist der Kleiderladen am 19. Dezember noch einmal für zwei Stunden von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Familienhilfe des Kinderschutzbundes bleibt auch während der Pause weiterhin unter 0176-51507885 erreichbar.

WR 19.12.2022

Energiepauschale als Geschenk für Bedürftige

2500 Euro eingegangen: Spendenidee des Herdeckers Knut Waschkau gut angelaufen

Steffen Gerber

Herdecke. In diesem Herbst sorgte ein Vorstoß eines Herdeckers für Aufsehen: Knut Waschkau schlug vor, dass Bürgerinnen und Bürger ohne finanzielle Not die Energiepauschale an hier lebende Bedürftige spenden können. **Der Künstler und Paartherapeut überzeugte mit seiner Idee auch den Kinderschutzbund und den Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit (VCS). Beide Institutionen sagten zu, sich um die Verteilung eingehender Gelder an ihnen bekannte Familien oder Personen zu kümmern.**

Die Anregung des Mittsiebzigers nahmen auch Medien außerhalb Herdeckes wahr. Für die ARD-Themenwoche „Wir gesucht – was hält uns zusammen“ fragten etwa Hörfunkjournalisten bei Knut Waschkau an, zweimal strahlte der Sender WDR2 dann am 7. November Radiobeiträge mit ihm aus. „Die Idee hat Wellen geschlagen“, berichtet der Initiator. Das bestätigt die VCS-Geschäftsführerin. „Auch mich ha-

ben viele auf den Radiobeitrag und darüber hinaus angesprochen“, so Barbara Degenhardt-Schumacher.

2500 Euro gingen bisher auf dem Konto ein. Das stufen die dankbaren Beteiligten einerseits als erfreulich ein, andererseits sehen sie noch Luft nach oben. „Viele warten womöglich noch eingehende Gas- und Stromrechnungen ab, ehe sie sich vielleicht mit der Spendenaktion auseinandersetzen“, meint Waschkau. „Die Unsicherheit in Sachen Energieversorgung und Preissteigerungen ist ja unverändert groß“, sagt Degenhardt-Schumacher.

Rentner und Weihnachten

Das Duo hofft auf weitere Einzahlungen in den nächsten Wochen und schon jetzt im Dezember. In diesem Monat sollen Rentnerinnen und Rentner 300 Euro brutto als einmalige Energiepreispause erhalten, bekanntlich leben in der Stadt an den Ruhrseen einige im Rentenaltersalter. „Manche Mitbürger haben mir in Gesprächen gesagt, dass sie die Idee und den dahinter steckenden Gemeinsinn toll finden, sie dieses Geld aber lieber für ihre Kinder nutzen wollen, um zum Beispiel deren Studium zu unterstützen“, so Waschkau. Vielleicht öffne ja auch die Weihnachtszeit das Portemonnaie von gutmütigen Herdeckern, die Mitmenschen mit finanziellen Sorgen unterstützen möchten.

Degenhardt-Schumacher und Waschkau betonen, dass nach dem Eingang der Energiepreispause auch vermeintlich kleinere Beträge als Spende willkommen seien. Der Dank gehe auch an jene, die weniger als dreistellige Summen überweisen. Motto: Jeder Euro hilft. „Eine Bereitschaft zur Solidarität mit Bedürftigen spüre ich bei vielen, weil das Geld ja auch hier in der Kommune bleibt“, sagt der Initiator. „Vielleicht springen ja noch einige auf den Zug auf, wir hoffen auch noch auf Multiplikatoren, die die Idee in ihrem Umfeld verbreiten.“

Der VCS und der Herdecker Kinderschutzbund wollen das gespendete Geld je nach Entwicklung der Energiepauschalen-Aktion dann im Laufe des Jahres 2023 an Bedürftige weitergeben.



Barbara Degenhardt-Schumacher und Knut Waschkau. ARCHIV

Kontoverbindung

Mit dem Stichwort „Energie-spende“ können Interessierte weiter einen **frei wählbaren Betrag** für sozial Bedürftige spenden, Überweisung auf das VCS-Konto (Sparkasse an Volme und Ruhr, DE33 4505 0001 0009 2693 74).

Empfänger müssen bis zu einem Betrag von 300 Euro **keine Spendenbescheinigung** ausstellen, der VCS bietet das aber an (Kontaktnummer: www.vcs-herdecke.de).

WR 03.12.2022



Kinderschützer freuen sich über Spende

Sparkasse unterstützt Hilfs-Initiativen

Herdecke. Die Sparkasse an Volme und Ruhr unterstützt den Herdecker Kinderschutzbund in seiner vielschichtigen Arbeit. Zu den Hauptaktivitäten zählen der Betrieb des „Kinderecks“ in der Wetterstraße 8, wo gut erhaltene Kinderkleidung sowie Bücher, Spiele und Puzzle für einen kleinen Euro erworben werden können. Außerdem werden knapp 40 Familien mit etwa 70 Kindern mit geringen Einkünften unterstützt, etwa beim Kauf von Lebensmitteln, Kleidung oder Möbeln sowie beim Umgang mit Behörden. Hinzu kommen die alljährlichen Daueraktionen in der Familienhilfe. Sandra Berth von der Sparkasse an Volme und Ruhr übergab nun eine Spende in Höhe von 3000 Euro an den 1. Vorsitzenden Peter Stachorra. Sie bedankte sich für „das außerordentliche ehrenamtliche Engagement für die Herdecker Gesellschaft“. Peter Stachorra betonte: „Wir können zwar einen Teil unserer Aktivitäten selbst finanzieren, aber leider wird die Zahl der zu unterstützenden Familien stetig größer, so dass wir froh über jede weitere Unterstützung sind.“ Er freute sich sehr über die Spende der Sparkasse.



Spendenübergabe beim Kinderschutzbund: Vorsitzender Peter Stachorra nimmt den Scheck von Sandra Berth entgegen. SPARKASSE

Ender Weihnachtsmarkt

🕒 4. Dezember 2022

3.12.2022: Ender Weihnachtsmarkt. Zum ersten Mal nach der durch die Pandemie verursachten Pause fand am Samstag vor dem 2. Advent wieder ein Weihnachtsmarkt in Ende statt, an dem wir teilgenommen haben und schon traditionsgemäß ein von Rolf F. gefertigtes Knusperhäuschen verlost haben. An unserem Zelt herrschte von 15h bis nach 20h reger Betrieb. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den fünf jungen Mitarbeiterinnen, die über 250 Lose zu € 1,00 pro Los an Besucherinnen und Besucher des Marktes gebracht haben. Wir bedanken uns auch bei unseren Mitarbeitern, die für Auf- und Abbau des Zelts zuständig waren. Wir nehmen gern nächstes Jahr wieder an dieser Veranstaltung teil.

Das Knusperhäuschen gewonnen hat Lasse Röbig aus Herdecke.





V. Unser Dank

Vor allem haben unsere Geschäftsstelle in der Wetterstr. 8 mit dem Kleiderladen, unsere Familienhilfe und die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften im Ganztage der Herdecker Grundschulen von dem starken sozialen Engagement der Spender und Sponsoren zu unseren Gunsten und somit zum Wohle Herdecker Kinder und ihrer Familien profitiert. Das unserer Rumänienhilfe zugedachte Vermächtnis einer 2021 gestorbenen Frau eröffnet vollkommen neue Perspektiven für unser Engagement in diesem Bereich, über die wir uns 2023 noch Gedanken machen müssen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Spendern, Freunden und Förderern unseres Ortsverbandes, unter ihnen Privatpersonen, Geschäftsleute, Organisationen und Institutionen vorwiegend aus Herdecke und der näheren Umgebung, bedanken, dass sie uns im Laufe des Jahres 2022 durch finanzielle Zuwendungen, durch Sachspenden und durch Rat und Tat geholfen haben, einen großen Teil unserer uns selbst gestellten, mannigfaltigen Aufgaben als "die lobby für kinder" trotz der Einschränkungen durch die sich abschwächende Pandemie zu erfüllen.

Wir hoffen, dass wir in der folgenden alphabetischen Aufstellung niemanden vergessen haben.

- **Bürgerstiftung Herdecke**
- **Dörken AG Betriebsrat**
- **Handelsvertretung Lars Weber**
- **Herdecker Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft**
- **Imkerverein Herdecke-Ende**
- **Installateur Dittrich**
- **Lions Club Herdecke (Förderverein)**
- **Märkische Bank Hagen**
- **Mark-E/ Enervie**
- **Malermeister J. Siepmann**
- **Optiker Duda/Rottler**
- **Rewe Symalla**
- **Siepmann Agrar**
- **Sparkasse an Volme und Ruhr**
- **Zwick Armaturen Ennepetal**
- **ein Geschäftsmann, der schon seit Jahren spendet und nicht genannt werden möchte**
- **15 private Spenderinnen und Spender, die aus Datenschutzgründen nicht genannt werden, mit größeren und kleineren Spenden bei einem Gesamtbetrag dieser 15 Spenden im unteren fünfstelligen Bereich.**





Unser Dank gilt wie schon in den vergangenen Jahren auch unseren Mitgliedern, die uns in großer Zahl (150), viele von ihnen schon seit Jahrzehnten, ideell und finanziell zur Seite stehen, worüber wir uns sehr freuen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit und ohne Aufwandsentschädigung, die 2022 ihre Freizeit geopfert und sich für Kinder, die schwächsten Glieder in unserer Gesellschaft, engagiert haben.

Bei dieser Unterstützung von allen Seiten hat der Vorstand auch 2022 seinen Teil gern beigetragen, zumal der verminderte Arbeitsaufwand 2022 wie schon in den beiden Jahren davor nicht mit den

VI. Ausblick auf 2023

Nachdem sich nun Covid-19 in Richtung Endemie entwickelt hat, werden wir uns mit der gebotenen Vorsicht wieder an Aktivitäten heranwagen, die pandemiebedingt brach gelegen haben. Wir werden die Antik- und Trödelmärkte nach dem noch zaghaften Versuch mit 2 Märkten im letzten Jahr wieder mit den gewohnten 3 Märkten pro Jahr fortsetzen. Das mit 2 Mitarbeiterinnen und 3 Mitarbeitern besetzte Orga-Team ist schon mit der Planung des ersten Marktes am 2. April 2023 beschäftigt.

Alles in allem hoffen wir, dass wir einige in den letzten Jahren zwangsläufig ausgesetzte Aktivitäten wie zum Beispiel die Jahreshauptversammlungen (in diesem Jahr geplant für Ende März), die Theaterbesuche mit den Aktiven, den Kaffeeklatsch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sportlertreff in Kirchende (geplant für November 2023) sowie unseren Weihnachtsbasar zusätzlich zu den schon 2022 durchgeführten Aktivitäten wieder aufleben lassen können.

Auch soll unsere Mitarbeit im Ganztage der Herdecker Grundschulen erweitert werden, die bis auf unsere Arbeitsgemeinschaften in zwei Grundschulen durch die Pandemie und die damit einhergehende Beschränkung der Kontaktmöglichkeiten doch sehr gelitten hat und nun auch durch die angedachte Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung nicht nur in Hinsicht auf die Hausaufgabenhilfe intensiviert werden soll. Da sich in letzter Zeit durch dies bezügliche Anfragen herausgestellt hat, dass in Herdecke Krabbelgruppen fehlen, wollen wir versuchen, mittelfristig wieder ein bis zwei Krabbelgruppen anzubieten. Die größte Schwierigkeit wird darin bestehen, einen geeigneten Raum für ein solches Unterfangen zu finden.

Wir hoffen, dass wir 2023 das meiste von dem oben Genannten über das hinaus, was 2022 möglich war, gemeinsam und ohne große Verzögerungen realisieren können. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/ Euch noch einmal alles Gute für 2023. Bleiben Sie/ bleibt gesund und uns verbunden.

Im Februar 2023

Der Vorstand

Peter Stachorra

Karin Blome

Heidrun Weingarten

Geschäftsstelle:
Der Kinderschutzbund OV Herdecke e.V.
Wetterstr. 8
58313 Herdecke

Briefadresse:
Der Kinderschutzbund OV Herdecke e.V.
Postfach 1202
58302 Herdecke

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9:00 -11:00 Uhr und 15:00 -17:00 Uhr

Telefon + Fax:
0 23 30 15 58

E-Mail:
info@kinderschutzbund-herdecke.de

Aktuelle Informationen unter:
www.kinderschutzbund-herdecke.de



Spendenkonten für den Ortsverband Herdecke:
Stadtsparkasse Herdecke
IBAN DE24 4505 1485 0000 0211 05
Märkische Bank Hagen
IBAN DE38 4506 0009 3001 0023 00

Impressum:

Herausgeber: Kinderschutzbund Herdecke e.V.

Redaktion: Peter Stachorra, Wolfgang Peetz

Fotos: Peter Stachorra, Westfälische Rundschau, Wolfgang Peetz

Texte: Kinderschutzbund Herdecke e. V.

Satz: Peter Gierschner

Nichts aus diesem Heft darf ohne Zustimmung des Herausgebers übernommen oder reproduziert werden. Für Fehler in diesem Heft kann der Herausgeber nicht haftbar gemacht werden.

Zeitungsausschnitte: © Westfälische Rundschau - Vervielfältigung nicht gestattet